

Konzept Profil

«Pull out»-Programm Primarschule Feusisberg



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Eintrittskriterien.....	3
3.	Zusammensetzung der «Profil»-Klassen und Grösse	4
4.	Zeitgefäss und Ausfall Regelunterricht	4
5.	Aufarbeitung ausgefallener Regelunterricht	4
6.	Merkmale des «Profil» Unterrichtes	5
7.	Lehrperson «Profil»	5
8.	Aufnahmeverfahren.....	6
9.	Organisatorisches	6



1. Einleitung

Begabungsförderung erfolgt in erster Linie im täglichen Klassenunterricht und gehört zum Grundangebot. Jedes Kind wird von unseren Lehrpersonen seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend optimal geschult und ganzheitlich gefördert (vgl. Leitbild). Unter Umsetzung des Lehrplans 21, welcher auf kompetenzorientiertes Lernen setzt, wird jedes Kind daher entsprechend ausgebildet, ohne dass es dazu ein gesondertes Angebot besucht. Die Herausforderung liegt darin, Unterricht zu erteilen, der den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird; Unterricht, in welchem schwächere Schülerinnen und Schüler nicht überfordert sind, gute Schülerinnen und Schüler sich gleichzeitig aber auch nicht langweilen.

In diesem Sinne beinhaltet «individuelle Begabungen erkennen und fördern» folglich auch die Förderung besonders leistungsfähiger Kinder. Ziel des vorliegenden Konzepts ist es daher, für die leistungsstärksten Schüler und Schülerinnen ein passendes, ergänzendes Schulangebot zu schaffen, welches zwar während dem Unterricht in den Blockzeiten, aber ausserhalb der Regelklasse unterrichtet wird («Pull out»-Programm).

Das «Pull out»-Programm «Profil» richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 2. bis 5. Primarstufe mit einer hohen Begabung. Damit wird diesen Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Möglichkeit geboten, ihrer Neugier und ihrem Wissensdurst im Rahmen einer Beschäftigung mit ausserunterrichtlichen Themen professionell zu begegnen, damit sie ihre Freude an der Schule und am Lernen behalten.

2. Eintrittskriterien

2.1. Es besteht kein gesetzlicher Anspruch auf Aufnahme in das «Pull out»-Programm «Profil». Zugang zum «Pull out»-Programm «Profil» erhalten überdurchschnittlich begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler mit einem grossen Willen und Drang, Neues und Unbekanntes zu erlernen und dabei Geduld, Ausdauer und Motivation an den Tag zu legen.

2.2. Folgende Eintrittskriterien müssen erfüllt sein:

- Hohes Leistungsverhalten
- Hoher Notendurchschnitt
- Willen und Motivation, einer solchen Klasse anzugehören, um an Stärken zu arbeiten
- Hohe Sozialkompetenz, insbesondere Fähigkeit, in Partner- oder Gruppenarbeiten Wissen und Leistungsbereitschaft einbringen zu können und den Lernprozess zu unterstützen und mitzuprägen
- Hohe Selbstkompetenz, insbesondere in Hinblick darauf, dem Regelstoff trotz verkürzter Anwesenheit im Regelunterricht gerecht zu werden
- Verpflichtung zu einem lückenlosen Besuch des Unterrichts im «Pull out»-Programms «Profil» (vorbehältlich Krankschreibung, höhere Gewalt)

Dieselben Kriterien bilden sodann Grundlage für den Entscheid für die Verlängerung einer Teilnahme am «Pull out»-Programm «Profil» oder für einen Unterbruch bzw. Abbruch desselben.



3. Zusammensetzung der «Profil»-Klassen und Grösse

Es werden zwei «Profil»-Klassen-Stufen geführt: die «Profil»-Klasse Stufe 2/3 (2. und 3. Primarschulstufe) und die «Profil»-Klasse Stufe 4/5 (4. und 5. Primarschulstufe). Pro «Profil»-Klassen-Stufe werden zwischen sechs und acht Schülerinnen oder Schüler der Primarschule Feusisberg und damit insgesamt maximal 16 Teilnehmer in das Programm aufgenommen. Die jeweiligen «Profil»-Klassen stehen den Schülerinnen und Schülern aus beiden Schulorten (Schindellegi und Feusisberg) zur Verfügung.

4. Zeitgefäss und Ausfall Regelunterricht

Für beide «Profil»-Klassen-Stufen stehen 4 Lektionen Unterricht pro Woche zur Verfügung, die an einem Vormittag pro Woche während der ordentlichen Blockzeiten ausserhalb der entsprechenden Regelklassen erfolgen. Die Aufteilung der Lektionen auf die einzelnen Primarschulstufen innerhalb der einzelnen «Profil»-Klassen-Stufe ist folgendermassen variierbar:

- 4 Lektionen beide Stufen zusammen in einer «Profil»-Klassen-Stufe oder
- 2 Lektionen pro Primarschulstufe innerhalb derselben «Profil»-Klassen-Stufe, beispielsweise 2 Lektionen für die 4. Klasse und 2 Lektionen für die 5. Klasse.

5. Aufarbeitung ausgefallener Regelunterricht

5.1. Bezüglich aller Fächer des Regelunterrichts, in welchen Lektionen ausfallen, werden die notwendigen Lerninhalte mittels Compacting, vor- respektive nachbearbeitet:

Schülerinnen und Schüler, die eine «Profil»-Klasse besuchen, erreichen die im Regelunterricht vorgesehenen Lernziele unabhängig davon, ob sie Teile des Regelstoff verpassen. Indessen versucht die Regelklassenlehrperson, den Schulstoff möglichst so zu legen, dass die Schülerinnen und Schüler nur den ihrem Stärkenbereich entsprechenden Schulstoff verpassen. Die Regelklassenlehrperson bestimmt nach Bedarf mit Hilfe der Fachlehrperson «Profil» den für die einzelne Schülerin und den einzelnen Schüler nötigen Basisstoff zur Erreichung der Lernziele und beschränkt dabei Übungs- und Wiederholungsaufgaben auf das absolut Notwendige.

5.2. Während des «Profil» Unterrichts findet im Weiteren in den Regelklassen kein Fremdsprachenunterricht statt.

5.3. Der Besuch einer «Profil»-Klasse kann im Zeugnis mit einem Hinweis unter Administrative Bemerkungen festgehalten werden. Entfällt ein Schulfach vollständig (z.B. Musik), wird im Zeugnis mit einer Notenbefreiung gearbeitet (Eintrag: «Besucht»).



6. Merkmale des «Profil» Unterrichtes

Der Unterricht im «Pull out»-Programm «Profil»

- orientiert sich an den unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten der Lernenden.
- fördert deren Entdeckungsdrang und den Leistungswillen und stellt nicht den Konsum von Lerninhalten, sondern den Prozess und das Produkt des eigenen Lösungsweges in den Vordergrund.
- eröffnet den Lernenden den Umgang mit dem eigenen Talentportfolio und lädt zu fundierten Reflexionen über die Entwicklung, Fortschritte und Stärken der Schülerinnen und Schüler ein.
- integriert vorhandenes Wissen, die persönlichen intellektuellen Fähigkeiten, aber auch die Sozial- und Selbstkompetenz in angemessener Weise.
- fördert das entdeckende Lernen und verknüpft einzelne Themen von Fachgebieten.
- vermittelt verschiedene Lernstrategien, die ein effizientes und sinnvolles Lernen möglich machen.
- bezieht die Themen Technik, Medien, Kunst, Musik, Mathematik und Deutsch in den Unterricht mit ein.
- beleuchtet Projekte aus den verschiedensten Blickwinkeln unter Einbezug der multiplen Intelligenzen nach Howard Gardner.
- orientiert sich in der Stoffauswahl an Themen, die nicht im Rahmen des verbindlichen Lehrplanes unterrichtet werden.
- vermittelt keinen Fremdsprachenunterricht.
- bietet keine Gymnasialvorbereitung.
- ist kein Sportfachunterricht.

7. Lehrperson «Profil»

Die «Pull out»-Lehrperson hat die Verantwortung, die hohen Begabungen der Kinder in ihrem Angebot zu fördern.

Sie verfügt über ein Lehrerdiplom sowie über eine adäquate Weiterbildung im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung und/oder über ein CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung.

Sie pflegt einen regelmässigen Austausch über die Leistungen und das Verhalten der Schülerinnen und Schüler mit der Regelklassenlehrperson, den Erziehungsberechtigten und dem Leiter Bildung. Sie vernetzt sich hierfür insbesondere mit der jeweiligen Regelklassenlehrperson und bedient diese mit Rückmeldungen aus dem «Profil»-Klassen Unterricht zu jeder Schülerin oder zu jedem Schüler zur Vorbereitung für die jeweiligen Standortgespräche.

Sie pflegt darüber hinaus einen regelmässigen Austausch mit Lehrpersonen anderer «Pull out»-Programme.



8. Aufnahmeverfahren

8.1. Regelklassenlehrperson

Eine Schlüsselfunktion hat die Lehrperson in der jeweiligen Regelklasse der Schülerin oder des Schülers inne. Sie schätzt aufgrund der beobachteten Leistungen die Erfüllung der Kriterien für eine Aufnahme in die «Profil»-Klasse ein.

8.2. Fachlehrperson «Profil»

Stellt die Regelklassenlehrperson eine Eignung für die «Profil»-Klasse fest, meldet sie dies der Fachlehrperson «Profil», welche nach Durchsicht der entsprechenden Unterlagen und einer Besprechung mit der Regelklassenlehrperson die Erziehungsberechtigten informiert sowie diese mit den notwendigen Formularen bedient:

- Informationsschreiben
- Anmeldeformular
- Fragebogen Erziehungsberechtigte
- Fragebogen für die Schülerin bzw. den Schüler

Im Weiteren wird normalerweise eine Schnupperzeit vereinbart werden.

8.3. Anmeldung

Die Erziehungsberechtigten des jeweiligen Kindes stellen nach positiv verlaufener Schnupperzeit oder direkt ohne Schnupperzeit das Gesuch um Aufnahme in das «Pull out»-Programm «Profil» mit den obgenannten Unterlagen an den Leiter Bildung.

8.4. Entscheidung

Nach Prüfung der Unterlagen und nach Rücksprache mit der Fachlehrperson «Profil», erfolgt der Entscheid durch den Leiter Bildung. Bei grosser Nachfrage wird eine Warteliste geführt. Die definitiv aufgenommenen Kinder nehmen vorerst für maximal ein Jahr am Pull-out-Programm teil. Nach einem halben Jahr Pause kann ein erneuter Antrag zur Aufnahme gestellt werden. Das Aufnahmeverfahren ist im Anhang schematisch dargestellt.

9. Organisatorisches

9.1. Eintritt ins «Pull out»-Programm «Profil» und Dauer des Programms

Die Aufnahme in die entsprechende «Profil»-Klasse erfolgt unmittelbar nach dem Entscheid und gilt für das jeweilige Semester.

Der Besuch der «Profil»-Klasse kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten in Absprache mit der Fachlehrperson um jeweils ein weiteres Semester verlängert werden.

9.2. Unterbruch/Abbruch

Liegen gewichtige Gründe vor (beispielsweise mangelnde Leistungen im Regelklassenunterricht, ungenügende Motivation, störendes Verhalten oder fehlender Einsatz im «Profil»-Unterricht oder sonstiges Nichterfüllen der Auswahlkriterien für die Aufnahme ins «Profil»), kann der Besuch der «Profil»-Klasse unterbrochen bzw. abgebrochen werden. Der Unter- bzw. Abbruch bedarf eines gemeinsamen Antrags der Klassenlehrperson und der Fachlehrperson «Profil» und erfolgt nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten. Der Entscheid wird durch die Leitung Bildung gefällt.



9.3. Unterrichtsort

Die «Profil»-Klasse kann an beiden Schulstandorten unterrichtet werden. Die Schülerinnen und Schüler organisieren den Weg zum jeweiligen Unterrichtsort selbst und nützen nach Möglichkeit den öffentlichen Verkehr (Postauto Feusisberg-Schindellegi) oder fahren mit dem Velo.

9.4. Kosten

Der Unterricht im «Pull out»-Programm «Profil» ist kostenlos. Die Kosten für den Transport mit dem öffentlichen Verkehr (Postauto Feusisberg-Schindellegi) übernimmt die Gemeinde.

Im Namen des Schulrates

19. Februar 2019

Dieter Göldi

Claudia Mächler

Aktualisiert: 15.5.2020

Pascal Staub

Claudia Mächler



Anhang:

